

Sachdokumentation:

Signatur: DS 481

Permalink: www.sachdokumentation.ch/bestand/ds/481



Nutzungsbestimmungen

Dieses elektronische Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv zur Verfügung gestellt. Es kann in der angebotenen Form für den Eigengebrauch reproduziert und genutzt werden (private Verwendung, inkl. Lehre und Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der/die Nutzer/in verantwortlich. Jede Verwendung muss mit einem Quellennachweis versehen sein.

Zitierweise für graue Literatur

Elektronische Broschüren und Flugschriften (DS) aus den Dossiers der Sachdokumentation des Sozialarchivs werden gemäss den üblichen Zitierrichtlinien für wissenschaftliche Literatur wenn möglich einzeln zitiert. Es ist jedoch sinnvoll, die verwendeten thematischen Dossiers ebenfalls zu zitieren. Anzugeben sind demnach die Signatur des einzelnen Dokuments sowie das zugehörige Dossier.

Die Energiestrategie 2050 als guter Deal für die Umwelt: umweltverträglich, erneuerbar, effizient

✓ **Keine neuen Atomkraftwerke!**

Die Energiestrategie 2050 enthält ein Neubauverbot für Atomkraftwerke sowie ein Wiederaufbereitungsverbot. Das ist ein wichtiger Schritt für den Umweltschutz.

✓ **Mehr Energieeffizienz**

Die Energiestrategie setzt auf Energieeffizienz. Das ist gut, denn Energie, die wir nicht brauchen, müssen wir weder importieren noch zubauen. Damit werden Biodiversitäts- und Klimaschäden vermieden.

✓ **Mehr Unterstützung für erneuerbare Energien**

Statt von fossiler oder nuklearer Energie abhängig zu sein, setzt Energiestrategie auf erneuerbare Energien. Deshalb gibt es künftig mehr Mittel zur Förderung der erneuerbaren Energieproduktion.

✓ **Ein besserer Schutz für unsere Biotop von nationaler Bedeutung**

In Biotopen von nationaler Bedeutung (Moore, Auengebiete, Amphibienlaichgebiete oder Trockenwiesen) sind neue Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien künftig von Gesetzes wegen ausgeschlossen. Der Ausbau erneuerbarer Energien lässt sich bewerkstelligen, ohne diese Gebiete zu beeinträchtigen.

✓ **Schutz für die letzten natürlichen kleinen Fließgewässer**

Eine Versorgung mit einheimischer, erneuerbarer Energie ist möglich, ohne noch mehr natürliche kleine Fließgewässer zuzubauen. Deshalb werden neue Kleinstwasserkraftprojekte künftig nicht mehr staatlich gefördert.

✓ **CO₂-Reduktion bei Verkehr und Gebäuden**

Der Klimawandel ist die wohl grösste Bedrohung für unsere Umwelt. Die Energiestrategie enthält Massnahmen, die den CO₂ Ausstoss in der Schweiz reduzieren. Dies ist nicht nur gut für unsere Luftqualität, sondern auch für das Klima und damit für die Biodiversität.

- Dank der Energiestrategie werden Autos und Lieferwagen in der Schweiz energieeffizienter und stossen damit weniger CO₂ aus. Dies ist gut für Umwelt und Portemonnaie.
- Beim Gebäudesektor werden Anreize für energieeffiziente Sanierungen geschaffen, um das riesige Energieeffizienzpotential unserer Gebäude zu nutzen.

Die Natur-, Heimat-, Landschafts-, und Umweltschutzorganisationen der Schweiz unterstützen die Energiestrategie. [Erklärung der Schweizer NGOs](#)